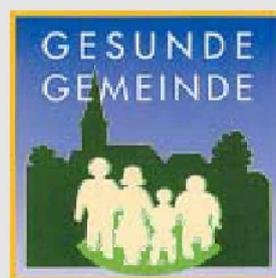


Gesunde Gemeinde aktuell



Auch unsere Gemeinde nimmt nun an der Aktion „Gesunde Gemeinde“ des Landes O.Ö. teil. Ziel ist es, gemeinsam mit bestehenden Vereinen und Personengruppen

Ideen und Projekte zum Thema Gesundheit zu fördern und in der Gemeinde umzusetzen. Nähere Informationen zu diesem 3-Jahresprojekt finden Sie auf Seite 8.

25 Jahre Lembacher Nachrichten

Heuer gibt es für die ÖVP Lembach Grund zum Feiern. Die wichtigste Publikation unserer Ortspartei - die LEMBACHER NACHRICHTEN - erscheint nun bereits 25 Jahre. In unserem Bericht erfahren Sie, wie alles angefangen hat und wie Zeitungsmachen heute aussieht.

(Seite 30 - 31)

Erster MBA



(Seite 7)



Terminübersicht LEMBACHER NACHRICHTEN

1. **Redaktionsschluss: 15. März**
Erscheinungsdatum: 10. April
2. **Redaktionsschluss: 15. Juni**
Erscheinungsdatum: 10. Juli
3. **Redaktionsschluss: 15. November**
Erscheinungsdatum: 10. Dezember

Juli 2004 - Ausgabe Nr. 70

Inhalt / Impressum / Online	LN	2
Bürgermeister am Wort	Bgm. Herbert Kumpfmüller	3 - 6
Wussten Sie, dass ...	Bgm. Herbert Kumpfmüller	7
Gesunde Gemeinde	Martha Reiter	8
Restmüll - Neuerungen	Peherstorfer Günter	10
Neues aus dem Gemeinderat	Hans Lindorfer	12 - 15
Umwelt- und Klimaschutz	Willi Hopfner	16 - 17
ÖAAB Lembach	Vize-Bgm. H. Bruckmüller	18
Aus dem Fußballverein	Andrea Richtsfeld	22 - 23
Radwochenende am Bodensee	Sektion Ski - Franz Lackinger	24
Geldtipp vom Wertpapierprofi	Wim Oosterlinck	27
20 Jahre Bücherei Lembach	Theresia Winkler	28 - 29
25 Jahre Lembacher Nachrichten	Josef Reinthaler	30 - 31

FOTOS - MANUSKRIPTE - DISKETTEN - CDs

welche für die Gemeindezeitung bereit gestellt wurden, können sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

IMPRESSUM & KONTAKT (TEL. NR UND EMAILADRESSEN)

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - herbert.kumpfmueeller@utanet.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 7908 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Verfielfältigung: BTS-Bürosysteme GmbH, 4029 Treffling bei Linz, Holthausstraße 2, email: copyshop@bts.at - Tel. 07235/50370; Auflage: 750

LEMBACH

lembach-online.at

*Immer bestens informiert auf der
Internetseite der LEMBACHER
NACHRICHTEN*

Wie kann ich aktuelle News auf www.lembach-online.at eingeben ?



Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Bereits über 77.000 Zugriffe konnte diese Lembacher Internetplattform bisher verzeichnen. Die Vereine erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 7908) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text und wir geben den Bericht umgehend ein.

Unsere Email:

redaktion@lembach-online.at

Alle Lembacher ÖVP- Teilorganisationen auf www.Lembach-Online.at

Informieren Sie sich ab über alle Mitglieder der ÖVP Lembach in „Wort und Bild“. Wir sehen diese neue Art der Präsentation als Zeichen der Bürgernähe und sind damit auch unter allen ÖVP-Homepages in O.Ö. an vorderster Front zu finden.

Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Eigentlich widerstrebt es mir,
über die politische Arbeit der
Mitbewerber zu schreiben.

Aber:

Der äußerst ungute Stil der
Haider-SPÖ schlägt scheinbar
nun auch nach Lembach
durch!

Da wird unsere ÖVP Lembach
in der „Ortspost“ als „ignorant“
herabgemacht (ein Ignorant ist
lt. Duden ein Dummkopf!) und
die ÖVP wird zu den Konserva-
tiven gezählt. Mit meiner doch
schon langen politischen Erfah-
rung aber kann ich belegen:

Genau diese SPÖ will seit
Jahrzehnten Lembach nur
konservieren und Neuerungen
sowie Weiterentwicklungen
verhindern!

Machen Sie die Augen zu und stellen Sie sich das Lembach der SPÖ vor: zB

Die **Sportanlage** in Lembach
ist nicht so groß wie in den Nach-
barorten, aber sie könnte auch
noch kleiner sein, hätte die ÖVP-
Mehrheit im Gemeinderat vor 25
Jahren nicht beschlossen, den
Daglesbach stellenweise sanft zu



verlegen um etwas mehr Platz für
die Sportanlage zu gewinnen.
Dies war die unbedingte Voraus-
setzung für die damalige General-
sanierung und Erweiterung des
Sportplatzes. - **Es hätte - ohne
ÖVP-Mehrheit - eben auch**



**keine Erweiterung geben
können! Die konservierende
SPÖ will daran heute nicht
mehr erinnert werden!**

Machen Sie die Augen zu und stellen Sie sich das Lembach der SPÖ vor: zB

Die **Variante V** ist die neue
Lebensader und Grundlage für
eine neue Lebensqualität in unse-
rer Region geworden. Die ÖVP
hat dafür 20 Jahre verbissen
kämpfen müssen, kämpfen gegen
die SPÖ und deren Vorsitzenden
Hochmair, der die neue Landes-
straße um jeden Preis verhindern



wollte. Die Lembacher SPÖ hat in
den 80er Jahren die Mitarbeit an
einer regionalen Unterschriftenak-
tion für den Straßenbau abgelehnt
und nie versucht, dem Treiben des
Genossen Hochmair entschieden
entgegen und damit für unsere
Region einzutreten. - **Die Varian-
te hätte - ohne ÖVP-Mehrheit
- eben auch nicht entstehen
können! Und wie denkt die
konservative SPÖ heute über
diese Straße und ihr Vorgehen?**

Lembacher Wappen

Dieses Lembacher Wappen wur-
de in Straßburg vom Ex-Lemba-
cher Dr. Wolfgang Weidl, GD der
Oberösterreichischen, entdeckt
und dankenswer-
ter Weise mir
übermittelt. In der
Nähe von Straß-
burg liegt ein fran-
zösisches Lem-
bach, von wo vor
2 Jahren Gäste
bei uns zu Be-
such im Gemeindeamt waren.



Machen Sie die Augen zu und stellen Sie sich das Lembach der SPÖ vor: zB

Die **Firma Ökofen** ist heute
eine der renommiertesten Firmen in
der alternativen Biomasse-Heiztech-
nik.



Als Ing. Herbert Ortner vor 15
Jahren den Betrieb gründete und
dafür in der Viertelmühle die Flä-
chenwidmung „Betriebsbaugelände“
benötigte, wurde diese von der
ÖVP-Mehrheit im Gemeinderat
durchgesetzt.

Dass heute rund 40 Beschäftigte in
diesem hochmodernen und ständig
wachsenden Betrieb Arbeit gefun-
den haben, ist für den Gewerbeort
Lembach unendlich wichtig. - **Der
Betriebsstart in Lembach wäre -
ohne ÖVP-Mehrheit - eben
nicht möglich gewesen! Die
konservative SPÖ wollte dies
damals verhindern!**

Machen Sie die Augen zu und stellen Sie sich das Lembach der SPO vor: zB

Die **Biomolkerei** wurde von umweltorientierten Landwirten, von der Landfrisch-Molkerei gekauft und umgebaut.

Kurz nach der beachtlichen Investition und Inbetriebnahme begann aber der Kampf mit den Anrainern und der Gewerbebehörde wegen der auf wenigen Metern fehlenden öffentlichen Straßenzufahrt.

Um dem Betrieb das Überleben zu sichern und die Arbeitsplätze der Arbeitnehmer nicht zu gefährden, setzte die ÖVP-Mehrheit im Gemeinderat die öffentliche Zufahrt auf der mit Gemeingeldern gebauten Molkereistraße bis zum Obersten Gerichtshof durch. **Es gäbe - ohne ÖVP-Mehrheit - eben keine öffentliche Zufahrt und der Fortbestand des Betriebes und der Arbeitsplätze hinge noch immer an dem berühmten seidenen Faden - oder auch nicht mehr!**

Und kurz darauf - unglaublich, aber wahr:

Die SPÖ macht einen Betriebsbesuch mit Genosse LR Ackerl, behauptet für den Betrieb Interventionen gemacht zu haben- und - machte eifrig Fotos für die Wahlkampfzeitung „Mit roter Feder“ 84/1999.

O-Text: „Ackerl hofft, dass der Bio-Park Lembach vom Markt jene Chance bekommt ... die er sich verdient“ - wohl jene Chance, die er von der SPÖ



Lembach nie und nimmer bekommen hat.

Die **Bio-Energie Lembach** ist die Nahwärmeversorgung für unseren Ort und heizt auch die gemeindeeigenen Gebäude mit Energie aus nachwachsenden Rohstoffen. Das Projekt schützt die Umwelt und das Geld für den Kauf der Energie stärkt die heimische regionale Wirtschaft und nicht die Ölmultis.

Als es darum ging, dass eine Betreibergemeinschaft dieses Projekt umsetzen wollte, war der Anschluss der gemeindeeigenen Gebäude eine unabdingbare Voraussetzung und eine Klimabündnis-Vorleistung.



Doch den Beschluss im Gemeinderat musste die ÖVP-Mehrheit durchsetzen. - **Es gäbe- ohne ÖVP-Mehrheit - die Bio-Nahwärme und den damit**

verbundenen Klimaschutz nicht!

Als die Errichtung einer **Photovoltaik-Anlage** auf dem Schuldach durch eine Öko-Interessentengemeinschaft in den letzten Monaten im Gemeinderat diskutiert wurde, konnte nur die ÖVP-Mehrheit den Weg dafür ebnen. - **Umweltfreundliche Stromerzeugung hätte - ohne ÖVP-Mehrheit - eben von vornherein keine Chance!**

Warum ich diese Chronologie der SPÖ-Verhinderungspolitik in Erinnerung rufe:

Seit Jahrzehnten wird der überwiegende Teil der Beschlüsse im Gemeinderat einstimmig gefasst und das Gesprächsklima ist weitgehend in Ordnung - und: das sollte auch so bleiben!

Allerdings: Wenn etwas Neues entstehen soll, ist es für die konservativ Denkenden immer viel einfacher, gleich von vornherein dagegen zu sein. Natürlich gibt es bei Projekten immer auch befürchtete Beeinträchtigungen, beim Ausbau der Voest genauso wie bei einem neuen Projekt in Lembach.

Die Anrainer einer Sportanlage, eines Freibades oder eines Schiliftes müssen leider mit regelmäßigem Lärm und Verkehr leben. Auch die Bewohner der Lederergasse haben durch das so wichtige Altenheim leider nicht an Lebensqualität gewonnen.

Im Nahbereich der Schulen zu wohnen hat für die Anrainer zweifelsohne auch seine Belastungen. Und wer Gasthäuser oder gar eine Disco in der Nähe oder an der Straße hat, bleibt leider ebenfalls nicht verschont. Und wer am Beginn einer Siedlung wohnt, bei dem kommen alle anderen tagtäglich mehrmals mit dem Auto vorbei - und das leider nicht gerade leise und langsam.

Der Verständnis schwindet naturgemäß bei den Betroffenen, als Verursacher verlangen diese aber von den anderen Duldsamkeit. Wie aber soll ein Puchenauer Verständnis aufbringen, dass das ganze obere Mühlviertel bei seiner Wohnung vorbeifährt, wenn die Mühlviertler selbst daheim jede Beeinträchtigung durch betrieblichen Verkehr bekämpfen?

Zweifelsohne: Ängste müssen ernst genommen werden, Beeinträchtigungen dürfen keinesfalls unverhältnismäßig sein. Aber die bei jedem dieser Projekte von der SPÖ ins Treffen geführten zusätzlichen Beeinträchtigungen sind schlicht und einfach nicht eingetreten - von eventuell verlagerten Beeinträchtigungen einmal abgesehen.

Ob eine Biogasanlage errichtet werden kann, soll im Umwidmungsverfahren objektiv geklärt werden - und nicht durch Vermutungen und unsachliche Behauptungen!

Dass Ing. Wolfgang Hofer eine Biogasanlage zur alternativen Stromerzeugung errichten will, ist mittlerweile allgemein bekannt. Der landwirtschaftliche Betrieb benötigt eine Zukunftsperspektive: Die Hühnerhaltung in der bestehenden Form ist ein Auslaufmodell, eine Weiterentwicklung entscheidet sich zwischen Biogaserzeugung oder Ausbau der Viehhaltung. Ein Zusperrern des Betriebes zieht Hofer im Falle der Nichtgenehmigung der Biogasanlage wohl keinesfalls in Erwägung.

Im Vorfeld der Genehmigungsverfahren für die Biogasanlage gehen schon die Wogen hoch, die SPÖ zieht ihr altes Befürchtungs-Muster (siehe vorne!) und eine Unterschriftenaktion hoch, die ÖVP-Fraktion im Gemeinderat setzt auf möglichst objektive Bewertung der Fakten.

Die Fakten:

Biogas ist - auch laut SPÖ - **eine sinnvolle Alternativenenergie** und soll auch dazu dienen, die bestehenden **Geruchsprobleme durch den Hühnermist deutlich zu verringern**, weil die Gase in einem geschlossenen Kreislauf zur Energieerzeugung verwendet werden und kein frischer Hühnermist mehr ausgebracht wird.

Die Anlage soll neben Mist nur mit **nachwachsenden landwirtschaftlichen Urprodukten als Rohstoff** betrieben werden dürfen, eine Abfallverwertung (z. B. Schlacht- oder Küchenabfälle) kommt nicht in Frage.

Fahrsilos sind im Betrieb - wie bisher schon - jedenfalls vorhanden, auch dann, wenn die Biogasanlage nicht genehmigt werden kann.

Die Gas-Anlage soll auf 100kW beschränkt sein und in einem geschlossenen Gebäude untergebracht sein.

Das Verkehrsaufkommen durch den landwirtschaftlichen Betrieb ist ebenfalls wie bisher jedenfalls weiter vorhanden, weil die Flächen abgeerntet werden müssen und auch sollen. Auch die Versorgung des Viehs in einem vergrößerten Stall würde eine entsprechend große Erntefläche benötigen.

Für die Errichtung ist eine Umwidmung des Areals der Anlage in „landwirtschaftliche Sonderwidmung Biogasanlage“ erforderlich, wozu ein Verfahren notwendig ist, bei welchem betroffene Anrainer, die Abteilungen Raumordnung und Umweltschutz und auch der Umweltanwalt Parteistellung haben. Erst nach

Vorliegen aller Stellungnahmen kann der Gemeinderat eine Umwidmung beschließen - oder auch nicht.

Den verantwortlichen Gemeinderäten wird jedenfalls vor der Entscheidung die Besichtigung einer vergleichbaren Anlage ermöglicht und auch eine öffentliche Informationsdiskussion mit dem öö Umweltanwalt DI Wimmer soll im Vorfeld stattfinden.

Jeder Bürger hat es verdient, dass seine Befürchtungen ernst genommen werden, genauso hat aber jeder Bürger das Recht, dass sein geplantes Projekt objektiv diskutiert und bewertet wird.

Auch die SPÖ hätte in diese Richtung konstruktiv mitarbeiten können, und die Unterschriftenaktion hätte auch bis zum Ende des Verfahrens warten können - aber: siehe Muster oben!

Veranstaltungszentrum Alfons Dorfner Halle – Bau läuft auf Hochtouren!

Die Verwirklichung unseres großen Veranstaltungszentrums für Sport und Kultur geht langsam in die Endphase. Nachdem die Errichtung des Bühnentraktes im Vorjahr abgewickelt wurde, ist heuer der Ausbau des Foyers, Buffets und Eingangsbereiches samt Außengestaltung sowie der Einbau der Bühnentechnik an der Reihe. Für unvorhergesehene Sanierungsarbeiten an der mittlerweile 22 Jahr alten Turnhalle (Fußboden, Seitenwand-



verkleidungen samt Heizungschächte und Türen, Prallwände) mussten zusätzliche Mittel mit den mitfinanzierenden Landesabteilungen ausverhandelt

werden, um eine spätere – und dann kostspieligere – Sanierung zu vermeiden. Denn die Turnhalleneinrichtung entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsnormen, was nach einem Umbau von der Gemeinde als verantwortlichem Eigentümer keinesfalls mehr verantwortet werden könnte.

Die Zeit drängt, denn zu Schulbeginn muss die Halle für den Turnunterricht wieder benutzbar sein, letzte Einrichtungs- und Außengestaltungsarbeiten sollten in den ersten Herbstwochen abgeschlossen werden.

Lembach wird dann ein Veranstaltungszentrum zur Verfügung haben, welches neben der demnächst zu eröffnenden Rohrbacher Stadthalle einzigartig im Bezirk ist. Die Stadthalle Rohrbach weist – im Vergleich zu unserem bescheidenen Buffet - einen wesentlich größeren

Gastronomiebereich auf, dafür eröffnet allerdings der deutlich größere Bühnenbereich unserer Alfons Dorfner-Halle wesentlich mehr Möglichkeiten für kulturelle Aufführungen. Aber es geht uns nicht um Konkurrenz, sondern vielmehr um Ergänzung und Vermehrung des Angebotes im Bezirk.



Mein Dank gilt allen engagierten Mitarbeitern bei diesem aufwendigen Projekt, in vorderster Reihe Kulturreferent GV Johann Lindorfer, Bauausschussobmann Gerbert Anreither und Schulwart Erich Trautendorfer, der tagtäglich koordinierend tätig ist.

Die offizielle Eröffnung unseres Veranstaltungszentrums ist für das Frühjahr 2005 geplant.

Hauptschulumbau – 5. Etappe und noch kein Ende

In vielen Gemeinden würde ein einziger Bürgermeister so ein Langzeitprojekt gar nicht abwickeln können: Seit genau 10 Jahren bin ich nun mit dem Projekt intensiv beschäftigt, denn 1994 habe ich mit der Lehrerschaft den Sanierungsbedarf in einem Arbeitskreis abgesteckt und das Projekt nahm auch auf Gemeindeebene seinen Dauer-Lauf. Die Landesmühlen mahlen seit über 10 Jahren auf Grund der Vielzahl von Schulsanierungsprojekten langsam, und so sind wir heuer in der 5. Etappe – maximal 7 sollen es bis 2006 werden!

Ab Ferienbeginn geht's wieder los, dieses Jahr mit dem letzten Innenumbau: Der Lehrerbereich wird umgebaut. Konferenzzimmer, Lehrer-Arbeitsraum mit EDV-Ausstattung, Besprechungsraum für Lehrergruppen bzw. Eltern-Schüler-Lehrer-Gespräche, Sozialraum, Direktionskanzlei samt Archiv, Lehrmittelzimmer, WC-Anlage, müssen auf den neuesten



Stand gebracht werden. Kaum eine Firma hat in den letzten 35 Jahren die Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeiter nicht grundlegend verbessert, die Hauptschule

ist bisher mit kleinen Adaptierungen über die Runden gekommen – nun muss generalsaniert werden.

Auch bei den Fenstern und Türen wird eine weitere Etappe ausgetauscht und der Vollwärmeschutz ergänzt, nur der Eingangsbereich muss noch ein weiteres Jahr warten – bis von Seiten das Landes weiteres Geld fließt. Die Gemeinde Lembach hat ihren Anteil an der Sanierung schon lange zur Gänze finanziert.

2005 folgt die restliche Außengestaltung und Einrichtung, 2006 die restliche Ausstattung an Unterrichtsmitteln.

Dann werden 3,36 Millionen Euro Kosten angefallen und finanziert sein und es kann mit allen Beteiligten der Sanierungsabschluss gefeiert werden.

Bezirks-Verkehrskonzept

Seit dem Vorjahr arbeitet im Bezirk ein Arbeitskreis mit Unterstützung des Landes OÖ an der Erstellung eines Bezirksverkehrskonzeptes, professionell begleitet durch die Fa. Trafico aus Gmunden. Ziel ist die Angebotsverbesserung beim öffentlichen



Verkehr durch bessere Koordinierung, zusätzliche Linien und Verkürzung der Fahrzeiten.

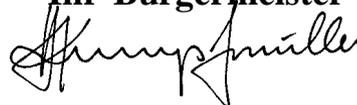
Für unsere Region sollen ein neuer Busterminal in Lembach gegenüber der Straßenmeisterei mit Zubringerdiensten und verdichteten Schnellverbindungen nach Linz das Angebot deutlich verbessern.

Der Busterminal soll überdacht und mit geschützten Sitzgelegenheiten ausgestattet werden. Für die dadurch verloren gehenden Parkplätze muss Ersatz geschaffen werden, damit Fahrgäste auch vom PKW in den Bus umsteigen können und für das Freibad Parkplätze erhalten bleiben.

Verkehrsreferent Vzbgm. Hermann Bruckmüller ist es gelungen, von der Familie Ecker in Oberlembach eine grundsätzliche Bereitschaft für die Abtretung einer Grundfläche von rund 800 m² (ca. 40 PKW-Abstellplätze) neben dem Lembachl zu bekommen. Unsere gemeinsamen Verhandlungen laufen durchaus positiv.

Die Umsetzung des Bezirkskonzeptes kann frühestens mit Jahresbeginn 2006 erfolgen, sodass die Errichtung des Busterminals 2005 erfolgen müsste.

Ihr Bürgermeister



Wussten Sie, dass...

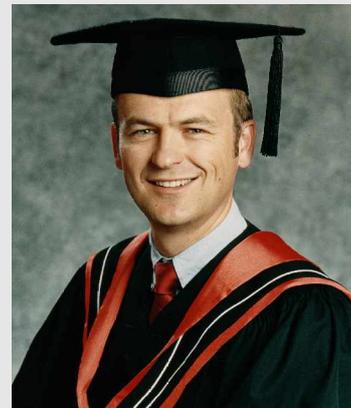
... dass **Ing. Christoph Stadt** für seine jahrzehntelange Tätigkeit beim Schwarzen Kreuz mit dem **Goldenen Ehrenkreuz** ausgezeichnet und **Dir. Josef Roßgatterer** zum **Bezirksobmann des Kriegsopferversandes Rohrbach** gewählt wurde?



v. l.: Bgm Kumpfmüller, Ing. Christoph Stadt, Bez.Obmann Hermann Gruber, Dir. Josef Roßgatterer

... dass Lembach seinen ersten „Master“ hast

DI (FH) Werner Pamminger hat sein eineinhalbjähriges **MBA (Master of Business Administration)** Studium an der Universität von Toronto (Kanada) erfolgreich abgeschlossen.



Dazu waren Studienaufenthalte in Kanada (Toronto), China (Peking und Shanghai), Belgien (Brüssel), Deutschland (München) und Österreich (Linz) erforderlich.

Die Lembacher Nachrichten gratulieren dem jungen Master zum erfolgreichen Abschluss des Studiums und wünschen viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.

QUALITÄT SCHAFFT VERTRAUEN



 **STEYR**
CASE IH



KNEIDINGER
CENTER



4121 Altenfelden
Hühnergeschrei 17
Tel. 0 72 82 / 63 66
Fax 0 72 82 / 63 66-218

4160 Aigen
Dreisesselbergstr. 6
Tel. 0 72 81 / 62 54
Fax 0 72 81 / 62 54-4

4132 Lembach
Hanriederstraße 28
Tel. 0 72 86 / 82 10
Fax 0 72 86 / 82 10-418

4150 Rohrbach
Gewerbeallee 24
Tel. 0 72 89 / 89 51
Fax 0 72 89 / 89 51-518



GESUNDE GEMEINDE

Wir Lembacherinnen und Lembacher sind nun auch, wie schon viele andere Gemeinden in Oberösterreich auf dem Weg, eine gesunde Gemeinde zu werden.

Damit gesundheitsbewusstes Denken und Handeln als Lebenshaltung fest verankert wird, ist es wichtig, dass wir laufend in den verschiedensten Alltagsbereichen - zu Hause, in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Freizeit, etc. - mit „gesunden“ Ideen und Maßnahmen in Berührung kommen.

Viele Krankheiten, die heute den vorzeitigen Tod bringen oder die Lebensqualität wesentlich beeinträchtigen, haben ursächliche Wurzeln in der Lebenssituation und Lebensgestaltung.

Der von der Gemeinde installierte **Arbeitskreis** hat folgende Mitglieder:

- | | |
|----------------------|--|
| - Aiglstorfer Regina | - Reiter Martha (Arbeitskreisleiterin) |
| - Fürst Klaus, Dr. | - Smetschka Martina |
| - Hammer Ilse | - Staltner Monika |
| - Lindorfer Johann | - Winkler Theresia |
| - Matscheko Paula | - Wögerbauer Maria |

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit bestehenden Vereinen und Personengruppen Ideen und Projekte zum Thema Gesundheit zu fördern und in der Gemeinde umzusetzen.

Damit dieses Projekt Wurzeln schlagen kann, freuen wir uns über Vorschläge, aktive Mitarbeit und Beteiligung an unseren Veranstaltungen.

Die erste konkrete Idee wurde umgesetzt mit der Organisation der Veranstaltung „**Freibad in Bewegung**“ am 4. Juli 2004.

Schon heute laden wir alle Interessenten ein, beim „**Workshop**“ (Ist- Soll-Analyse) am **6. Oktober 2004**, um 19.30 Uhr mitzumachen. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf viele gesunde Begegnungen mit den Lembacherinnen und Lembachern in nächster Zukunft.

Gesundheitsförderung heißt:

**Eine Welt zu schaffen, die
Körper, Geist und Seele
nicht mehr der Krankheit
aussetzt.
(Jean Carpentier)**

KURZ NOTIERT

LIONS FLOHMARKT

Sa, **25. September 2004**, 7.00 - 17.00 Uhr
 So, **26. September 2004**, 9.00 - 12.00 Uhr
 in der Weber-Halle in St. Martin

Termine für Anlieferung:

Fr, 10. September 2004, 13.00 - 17.00 Uhr
 Fr, 17. September 2004, 13.00 - 17.00 Uhr

Angenommen werden:

Qualitätsmöbel, bäuerliches Gerät, Geschirr, Bücher, alte Wäsche wie Leinen und Spitzen, Handwerkskunst, Postkarten, Bilder, Lampen, Sportartikel, Musikinstrumente, Werkzeuge, saubere Kleidung in gutem Zustand, Spielzeug, Restposten aus Geschäften, Ausschussware mit kleinen Fehlern, funktionstüchtige Elektrogeräte (keine Kühlgeräte, keine TV-Geräte) ...



Ansprechpartner für Warenannahme:
 Herbert Altendorfer, Tel. 0664 / 3444637

LEICHTER LERNEN WOCHEN

Das Hilfswerk Rohrbach veranstaltet vom **23. August bis 3. September 2004**, jeweils von 8 - 12 Uhr in Rohrbach, St. Peter und Ulrichsberg „Leichter Lernen Wochen“.

Gruppen von 10-15 Kindern werden von ausgebildeten oder angehenden LehrerInnen unterrichtet. Die Lehrkräfte erarbeiten ohne Druck in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch den Stoff des letzten Schuljahres, damit den Kindern der Schulbeginn leichter fällt.



Die Leichter Lernen Wochen sind aber **keine** Vorbereitung auf eine Nachprüfung.

Kosten:

128 Euro für 2 Wochen

Informationen:

Hilfswerk Rohrbach, Tel. 07289 / 4863



Keine Sorgen

DIE NEUE PRIVATE SOZIALVORSORGE!

Soviel Zukunft gab's noch nie. **DIE NEUE PRIVATE SOZIALVORSORGE** der Oberösterreichischen sichert nicht nur Ihre Pension. Sie kann noch viel mehr. Sie deckt auf Wunsch teure Pflegekosten ab, sorgt für den Fall der Berufsunfähigkeit oder schweren Erkrankung vor und bietet regelmäßige Wellness-Aufenthalte. Was **DIE NEUE PRIVATE SOZIALVORSORGE** noch alles kann, erfahren Sie von Ihrem Keine Sorgen Berater.

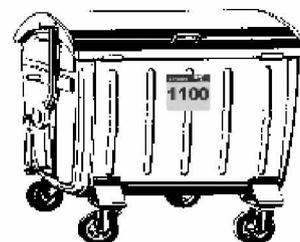
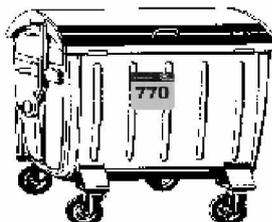
Hubert Hofmann
 Tel. 0664.4122123
 e-mail. h.hofmann@ooev.at

Oberösterreichische
 Versicherung AG

Aus der Gemeindestube

NEUERUNGEN BEI DER RESTMÜLLABFUHR

In den nächsten Wochen erhalten alle Lembacher Haushalte **Systemmarken** für ihren Müllbehälter. Diese Marken müssen auf die Müllbehälter aufgeklebt werden. Zukünftig werden nur mehr Mülltonnen mit gültiger Systemmarke entleert. Falls die Marke nicht mit dem Volumen der Mülltonne übereinstimmt, muss bitte umgehend das Gemeindeamt informiert werden. Nur gemeldete Müllbehälter werden mit einer Systemmarke ausgestattet und zukünftig entleert. Müllbehälter mit 14-tägiger Entleerung erhalten zusätzlich einen grauen Aufkleber.



Mülltonne bis 90 Liter Volumen	Systemmarke 80	jährl. Abfallgebühr € 110,00
Mülltonne bis 120 Liter Volumen	Systemmarke 120	jährl. Abfallgebühr € 132,00
Mülltonne bis 240 Liter Volumen	Systemmarke 240	jährl. Abfallgebühr € 220,00
Müllcontainer bis 770 Liter Volumen	Systemmarke 770	jährl. Abfallgebühr € 715,00
Müllcontainer bis 1.100 Liter Volumen	Systemmarke 1.100	jährl. Abfallgebühr € 990,00

1-Personenhaushalt oder nur zeitweise bewohntes Objekt:
 Mülltonne bis 90 Liter Volumen Systemmarke 80 jährl. Abfallgebühr € 88,00

Extra- Müllsack €2,60

Der Leistungsumfang der kommunalen Abfallwirtschaft ist aufgrund der gehobenen Umweltstandards in den letzten Jahren stark ausgeweitet worden. In den oben angeführten Abfallgebühren sind folgende Leistungen enthalten:

- bis 13 x Müllabfuhr pro Jahr
- 6 x Papierabfuhr pro Jahr
- wöchentliche Bioabfuhr
- Grün- und Strauchschnittabgabe in Haushaltsmengen
- wöchentl. Benutzung der Altstoffsammelzentren zur Abgabe sämtlicher Alt- u. Problemstoffe
- dezentrale Sammlung von Glas- und Metallverpackungen
- Bauschuttabgabe in Kleinmengen
- Abfallberatung



SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

jeden Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr
 in dringenden Fällen bitte telefonische Terminvereinbarung (Tel. 8343)

FERIENPROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Wie in den letzten Jahren hat der Familienausschuss der Marktgemeinde Lembach i.M. auch in diesem Jahr ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zusammengestellt.

Folgende Programmpunkte sind vorgesehen:

Aktion	Alter	Termin	Uhrzeit	Treffpunkt
Sterne beobachten	alle	So, 11.07.	20.00	Marktplatz
Kajak fahren	ab 10	Di, 13.07.	13.00	Gemeindeamt
Afrikanisches Trommeln	alle	Mi, 14.07.	09.00	Landesmusikschule
Helfen, Retten, Bergen	7 - 12	Di, 20.07.	13.00	Rot Kreuz Dienststelle
Märchenwanderung	3 - 12	Do, 22.07.	13.30	Alfons-Dorfner-Halle
Detektivspiel	ab 7	Sa, 24.07.	09.30	Alfons-Dorfner-Halle
Seidenmalworkshop	ab 8	Di, 27.07.	09.00	Knechtswies 25 (Fam. Hammer)
1. Lembacher Windpark	ab 10	Mi, 28.07.	09.00	Hauptschule (Werkraum)
Beachmania	alle	Fr, 30.07.	17.00	Freibad
Designe dein T-Shirt	11 - 15	Di, 03.08.	09.00	Hauptschule
Bergwanderung	7 - 13	05.-06.08.	09.00	Hauptschule
Jungscharlager	7 - 14	09.-14.08.	08.00	Alfons-Dorfner-Halle
Tenniskurs	alle	16.-20.08	tägl.	Tennisplatz
Kinderkochkurs	6 - 13	Di, 17.08.	13.30	Hauptschule (Schulküche)
Nachmittag bei der FF	ab 8	Mi, 25.08.	13.00	Feuerwehrdepot
Kinotag	---	Fr, 27.08.	---	wird kurzfristig bekannt gegeben
Besuch am Bauernhof	6 - 12	Mi, 01.09.	13.00	Gemeindeamt
Abenteuer Pferd	ab 8	Fr, 03.09.	13.00	Buchetwies 11 (Fam. Winkler)
Familienabschlussfest	alle	So, 05.09.	13.00	Marktplatz

Ein großer Dank gilt allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**, welche sich wieder bereit erklärt haben, dieses tolle Ferienangebot zusammen zu stellen.

Ein weiterer Dank gilt der **Sparkasse Mühlviertel-West** für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Die Marktgemeinde Lembach i.M. wünscht allen Kindern und Jugendlichen schöne Ferien und schöne gemeinsame Erlebnisse.





JUGENDPROJEKT im Bezirk Rohrbach wird verlängert

Unter der Leitung von Rita Schlagnitweit soll das Jugendprojekt Rohrbach um weitere zwei Jahre verlängert werden. Finanziert wird dieses Projekt durch die Gemeinden des Bezirkes. Nachdem die Gemeinde Lembach jährlich mit 600 € am Projekt beteiligt ist, war für die Verlängerung ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. In der anschließenden Diskussion wurden auch kritische Stimmen im Zusammenhang mit dem Jugendprojekt laut. Die Versuche, in Lembach eine Jugendplattform zu installieren, sind aus verschiedensten Gründen gescheitert. Angesichts der vielen Aktivitäten auf Bezirksebene und in anderen Gemeinden sollte man den Beitrag der Gemeinde Lembach auch als Solidaritätsabgabe sehen. Es wurde vereinbart, dass in Zukunft nochmals Versuche gestartet werden, Jugendinitiativen mit Unterstützung von Rita Schlagnitweit in Lembach zu setzen.



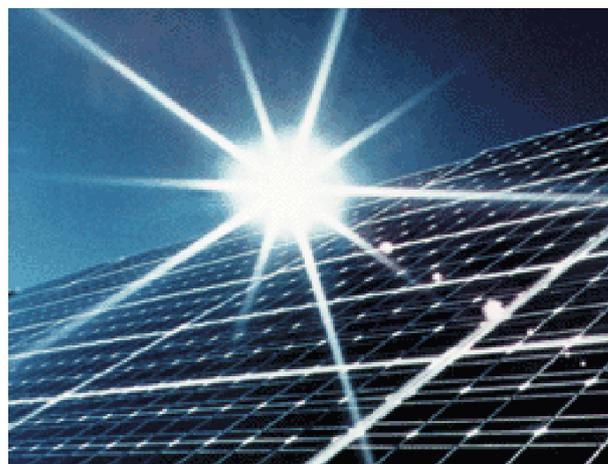
Aktivitäten des Jugendprojektes im Bezirk

- 50 Jugendgespräche, davon fünf in Lembach.
- 21 Jugendtreffs wurden im Bezirk eingerichtet, wobei einige bereits wieder geschlossen sind.
- Errichtung von Skateranlagen und Beachvolleyballplätzen.
- In 11 Gemeinden läuft das Projekt „Y.E.P. – Young Engaged People“.
- Zwei Mädchenaktionstage wurden durchgeführt.
- Jugendfestivals mit rund 2.000 Besuchern wurden veranstaltet.

- Auf Bezirksebene wurde ein Arbeitskreis geschaffen, bei dem verschiedene Jugendorganisationen mit Bürgermeister des Bezirkes zusammenarbeiten.

PHOTOVOLTAIK am Dach des Volksschulgebäudes

Der Arbeitskreis Klimabündnis unter der Leitung von Josef Habringer trägt sich schon längere Zeit mit dem Gedanken, auf einem öffentlichen Gebäude eine Photovoltaikanlage zu errichten. Diese Anlage sollte ein weiterer Baustein in einer Reihe



von Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde Lembach sein. Durch die Anbringung auf einem öffentlichen Gebäude in Verbindung mit einer im Außenbereich der Schule aufgestellten Messanlage, sollte dieses Projekt Vorbild für weitere Anlagen zur umweltfreundlichen Erzeugung von Strom sein. Finanziert wird dieses Projekt durch eine Betreibergemeinschaft, die die Anlage nach einer Laufzeit von 15 Jahren der Gemeinde zur Verfügung stellt. Bevor konkrete Schritte zur Verwirklichung des Projektes gesetzt werden können, waren zwei Beschlüsse des Gemeinderates notwendig:

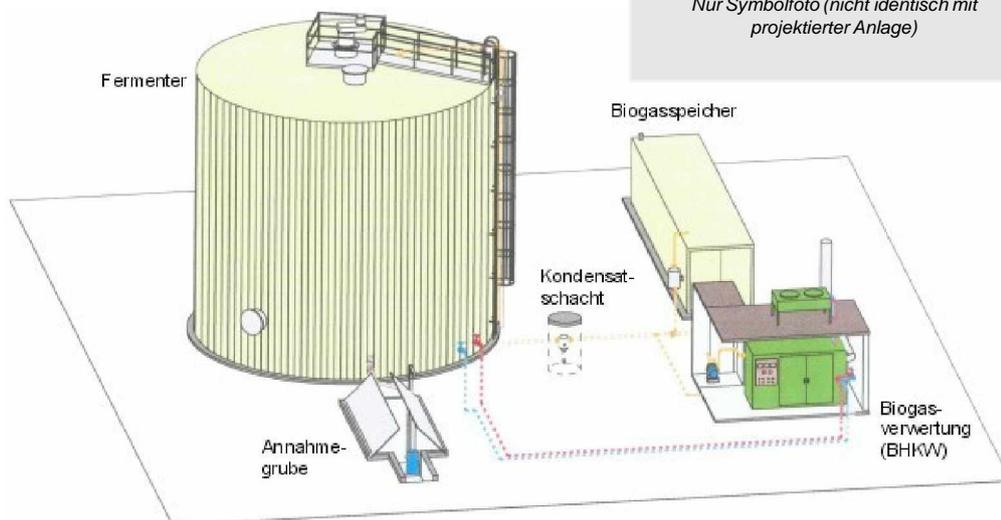
1. Die Gemeinde Lembach gestattet den Betreibern die Anbringung der Photovoltaikanlage am Schuldach.
2. Die Gemeinde Lembach bezieht in Zukunft Ökostrom für die Volks- und Hauptschule.
Für die Bereiche Hauptschule und Volksschule den Stromanbieter zu wechseln war deswegen notwendig, weil die Ökostrom AG den überschüssigen Strom, der durch die Photovoltaikanlage vor al-

lem im Zeitraum der Schulferien zu erwarten ist, zum gleichen Tarif kauft, wie sie Strom verkauft. Der Gemeinde Lembach entstehen durch den Umstieg auf Ökostrom keine höheren Kosten, da nach Vorliegen der Angebote durch zwei Ökostromanbieter sogar von einer geringfügigen Verbilligung der Stromkosten ausgegangen werden kann.

Beide Anträge wurden mit ÖVP/FPÖ Mehrheit beschlossen. Die Gemeinde Lembach hat mit diesen Beschlüssen lediglich wichtige Voraussetzungen erfüllt, nun sind die Betreiber an der Reihe. Sie müssen eine geeignete Gesellschaftsform gründen und anschließend mit der Gemeinde Lembach einen Contractingvertrag abschließen, der natürlich nochmals der Genehmigung des Gemeinderates bedarf und dadurch erst den tatsächlichen Startschuss zur Verwirklichung des Projektes darstellt.

BIOGASANLAGE - Flächenwidmungsänderung im Bereich des landwirtschaftlichen Betriebes Ing. Wolfgang Hofer

Wolfgang Hofer plant schon längere Zeit, auf seinem landwirtschaftlichen Betrieb eine Biogasanlage zu errichten. Der Gemeinderat wurde bereits davon in Kenntnis gesetzt und dabei auch umfangreich über eine derartige Anlage informiert. In der Zwischenzeit wurde eine Biogasanlage besichtigt, bei der sich die teilnehmenden Gemeinderäte an Ort und Stelle über die technische Ausführung und die Aus-



„KAISERHAUS“ (Marktplatz 8) wird unter Denkmalschutz gestellt.



Für die Vertreter des Bundesdenkmalamtes gibt es nach genauer Begutachtung des Gebäudes keinen Zweifel an seinem historischen Wert bzw. an der Notwendigkeit der Erhaltung des Gesamtensembles der Fassaden im Ortskern. Bisher dachte man zur Sicherung der zentralen Nahversorgung und Erhöhung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich ausschließlich an einen Abbruch des Gebäudes. Aufgrund der Unterschutzstellung sind kreative Lösungen gefragt und natürlich das nötige Geld zur Sanierung und wirtschaftlichen Adaptierung des Gebäudes. Viel Zeit sollte nicht verstreichen, da fehlende Sanierungsmaßnahmen den Verfall des Hauses einleiten können.

Modell einer landwirtschaftlichen Biogasanlage
Nur Symbolfoto (nicht identisch mit projektierte Anlage)



statt 74,90
nur 36,90 €



statt 72,90
nur 36,50 €

Stilvoll auftreten.

mode + schuh
hadererer

www.mode-hadererer.at Lembach



statt 39,90
nur 19,90 €



statt 49,90
nur 25,- €

Schuh - Mode zu heissen halben Preisen

WASSER und KANALANSCHLUSS bei privaten Neubauten.



Auf Antrag des ÖAAB Lembach beschließt der Gemeinderat, dass in Zukunft der Wasser- und Kanalanschluss von der Hauptleitung bis zur Grundgrenze durch die Gemeinde

hergestellt wird. Bisher musste jeder „Häuslbauer“ selbst für die Zuleitung von der Hauptleitung sorgen.

Anträge der SPÖ Lembach im Gemeinderat:

- **Ausdehnung der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum**



Der Gemeinderat begrüßt grundsätzlich die Idee. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Lembach

lediglich Forderungen stellen kann. Über Öffnungszeiten entscheidet der Bezirksabfallverband. Das Gemeindeamt wurde beauftragt, eine Stellungnahme des Bezirksabfallverbandes über eine Ausdehnung der Öffnungszeiten auf Samstagvormittag einzuholen, bzw. abzuklären, inwieweit sich ausgeweitete

Rudolf

SCHMIDHOFER

G m b H & Co KG

Dachdeckerei • Spenglerei • Fassadenbau

Haselbach 27 Tel. 07282 / 7677
A-4121 Altenfelden Fax 07282 / 7677-76

e-mail: office@schmidhofer.at



www.schmidhofer.at

Öffnungszeiten auf Gebührenerhöhungen auswirken.

- **Schülerlotsendienst. Zebrastreifen und Leitplanke - Linzerstr. Teichwegsiedlung**



Beide Tagesordnungspunkte betreffen die gleiche Problematik, daher ist es sinnvoll, diese zusammenzufassen.

Bei beiden Anträgen geht es um die Erhöhung der Verkehrssicherheit speziell für unsere Kinder. Die SPÖ ist

nicht auf bestimmte Maßnahmen fixiert, sondern möchte lediglich eine verbesserte Sicherung der Schulwege erreichen. Es wurde vereinbart, dass der Verkehrsausschuss sich im Herbst nochmals mit diesem Thema beschäftigt, nachdem die genauen Fakten über die vom Land ÖÖ durchgeführte Verkehrszählung vorliegen.

- **Gemeindehomepage als Portal zur Berichterstattung durch Vereine**

Die ÖVP Lembach erkannte bereits vor fünf Jahren, dass das Internet für regionale Informationen an Bedeutung gewinnen wird: Josef Reinthaler, ein begeisterter Nutzer dieses Mediums, entwickelte in vielen Stunden die Internetplattform Lembach-Online.at, welche auch sehr intensiv von Vereinen und Organisationen genutzt wird. Wer in diesem Bereich tätig ist weiß, wie viele Arbeitsstunden zur ständigen Aktualisierung des Systems notwendig sind. Die ÖVP Lembach möchte diese freiwillige & kostenlose Serviceleistung auch in Zukunft anbieten. Die Gemeinde Lembach wäre überfordert, diese zeitaufwändige Arbeit zu übernehmen. Die Gemeindehomepage ist außerdem für rein amtliche Mitteilungen zuständig. Eine Vermischung zwischen offiziellen Informationen und Berichten über Vereinsaktivitäten ist immer problematisch. Dieser Antrag der SPÖ wurde daher abgelehnt.

Lembacher Veranstaltungskalender

Juli 2004

So	11.	Ferienspiel: Sterne beobachten <i>Treffpunkt: Marktplatz, 20.00 Uhr</i>
Di	13.	Ferienspiel: Kajak fahren <i>Treffpunkt: Gemeindeamt, 13.00 Uhr</i>
Mi	14.	Ferienspiel: Trommelworkshop auf afrikanischen Trommeln <i>Landesmusikschule, 9.00 Uhr</i>
Di	20.	Ferienspiel: Helfen, Retten, Bergen <i>Rot Kreuz Dienststelle, 13.00 Uhr</i>
Do	22.	Ferienspiel: Märchenwanderung in Neufelden <i>Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 13.30 Uhr</i>
Sa	24.	Ferienspiel: Detektivspiel <i>Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 9.30 Uhr</i>
Mo	26.	Altpapierabfuhr
Di	27.	Restmüllabfuhr
Di	27.	Ferienspiel: Seidenmalworkshop <i>Knechtswies 25 (Fam. Hammer), 9.00 Uhr</i>
Mi	28.	Ferienspiel: 1. Lembacher Windpark <i>Hauptschule (Werkraum), 9.00 Uhr</i>
Fr	30.	Ferienspiel: Beachmania <i>Freibad Lembach, 17.00 Uhr</i>

August 2004

Di	3.	Ferienspiel: Design dein T-Shirt am PC <i>Hauptschule, 9.00 Uhr</i>
Do-Fr	5.-6.	Ferienspiel: Bergwanderung mit Übernachtung in einer Hütte <i>Treffpunkt: Hauptschule, 9.00 Uhr</i>
Mo-Sa	9.-14.	Ferienspiel: Jungscharlager <i>Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 8.00 Uhr</i>
So	15.	Weckruf der Musikkapelle
Mo-Fr	16.-20.	Ferienspiel: Tenniskurs <i>Tennisplatz</i>
Di	17.	Ferienspiel: Kinderkochkurs <i>Hauptschule (Schulküche), 13.30 Uhr</i>
Sa	21.	Weinverkostung <i>Schmidkeller (beim Haus Hammer 23), VA: ÖAAB Lembach</i>
Di	24.	Restmüllabfuhr
Mi	25.	Ferienspiel: Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr <i>Feuerwehrdepot, 13.00 Uhr</i>
Fr	27.	Ferienspiel: Kinotag <i>Ort und Uhrzeit wird kurzfristig bekannt gegeben!</i>
So	29.	Familienradwandertag <i>VA: Sektion Ski</i>

September 2004

Mi	1.	Ferienspiel: Besuch am Bauernhof <i>Treffpunkt: Gemeindeamt, 13.00 Uhr</i>
Fr	3.	Ferienspiel: Abenteuer Pferd <i>Buchetwies 11 (Fam. Winkler), 13.00 Uhr</i>
Sa	4.	Fahrt zum WM-Qualifikations-Spiel: Österreich - England <i>VA: Sparkasse Mühlviertel-West, Infos u. Anmeldung bei der Sparkasse</i>
So	5.	Ferienspiel: Abschlussfest - Das Familienfest <i>Musik-Kulturclub in Volkersdorf, ab 13.00 Uhr</i>
Do	9.	Gemeinderatsitzung <i>Marktgemeindeamt, 20.00 Uhr</i>
Sa	11.	Bergwanderung <i>VA: Sektion Ski</i>
Do	16.	Step-Aerobic-Kurs (6 Abende) <i>HS-Tumsaal, VA: Sektion Ski</i>
Sa	18.	Jahreshauptversammlung der Union Lembach <i>Gasthof Bruckwirt, 20.00 Uhr</i>
So	19.	Knechtswieser Stadtwaldfest <i>VA: SPÖ Lembach</i>
Mo	20.	Altpapierabfuhr
Di	21.	Restmüllabfuhr
Sa	25.	2. Lembacher Ortslauf <i>Start: Marktplatz, VA: Sektion Ski & FF Lembach</i>
So	26.	Erntedankfest

UMWELT - UND KLIMASCHUTZ

Zunahme von Naturkatastrophen

Wer nicht die Augen bewusst schließt, muss bestätigen, dass die Zahl der Naturkatastrophen in den letzten Jahren auf der ganzen Welt beträchtlich zugenommen hat. Immer häufiger verwüsten Stürme mit ungeheurer Kraft heimische Wälder, Überschwemmungen bringen viele Leute um ihr Hab und Gut und Dürrekatastrophen führen zu beträchtlichen Einkommensausfällen in der Landwirtschaft. Der Temperaturanstieg hat auch auf andere Wirtschaftsbereiche weitreichende Auswirkungen. So wird etwa der Wintertourismus in Höhenlagen unter 1.500 bis 2.000 Metern zunehmend von Schneeknappheit betroffen sein. Doch all diese Tatsachen hindern uns nicht, weiterhin durch die Verwendung fossiler Brennstoffe und den steigenden Verkehr mehr CO₂ in die Atmosphäre zu schleudern.



Hochwasser 2002 - Sportanlagen Lembach

Wichtig ist nur, dass die benötigte Energie günstig ist, wer für den volkswirtschaftlichen Schaden aufkommt, der durch die vorhin erwähnten Katastrophen entsteht, kümmert kaum jemanden. Unsere Nachkommen werden sich damit beschäftigen müssen. Ob sie für unsere Umweltpolitik Verständnis zeigen? Ich glaube kaum!

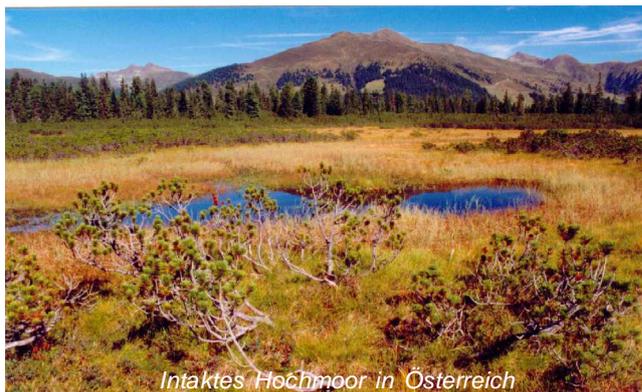
Teures Wetter

Die Kosten für diese Naturkatastrophen sind nicht außer Acht zu lassen. Das Hochwasser 2002 zeigte, wo die Grenzen des Schutzes vor Witterungseinflüssen liegen.

Die Förderung alternativer Energien kommt jetzt sicherlich günstiger als die laufende Beseitigung von Schäden durch Unwetter und Naturkatastrophen.

Torfabbau und Klimawandel

Durch die Entwässerung von Mooren und den anschließenden Torfabbau kommt es durch den Kontakt mit Sauerstoff zur Zersetzung des Torfes und zur Umwandlung des Jahrtausende im Torf gebundene Kohlenstoffes in Kohlendioxid, welches als Treibhausgas seinen Teil zur Erwärmung des Klimas beiträgt.



Intaktes Hochmoor in Österreich

Ab in den Sack vom Moor ins Blumenbeet. Jedes Jahr im Frühjahr steigen die Umsätze der Blumenerden-Hersteller. Sauber abgepackt in Säcken wandert für wenig Geld tonnenweise Torf über die Landstraße um als Pflanzensubstrat in Blumenbeeten und -töpfen zu enden. Während die Pflanzen zu Hause und im Garten blühen und gedeihen, werden weit entfernt bereits weitere Mooregebiete zerstört.

Achten Sie daher beim Kauf von Blumenerde, welches Produkt Sie auswählen!

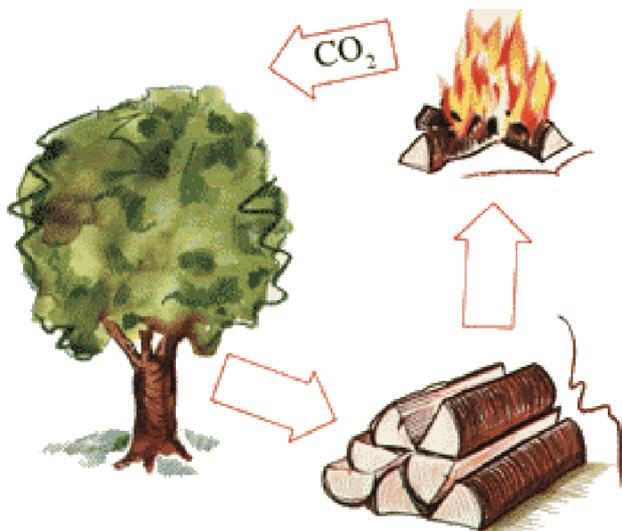


Zerstörung der Moore: Torfabbau in Irland

Meist greift man nämlich zu Substraten, die im wesentlichen aus Torf bestehen. Vielfach ohne es zu wissen, trägt man damit dazu bei, dass wertvolle Moorlebensräume zerstört werden, die nicht nur für eine reiche Tier- und Pflanzenwelt von Bedeutung sind, sondern denen auch eine wichtige Rolle etwa im Klima- und Hochwasserschutz zuteil wird.

Slogans für Klimaschutz

---> Wer Biomasse nützt, das Klima schützt (CO₂-Naturkreislauf - freiwerdendes CO₂ wird wieder gebunden)



---> Halte das Klima rein, kauf Produkte unserer Region ein (weniger Transportwege, weniger CO₂-Ausstoß)

Landschaftssäuberung der Naturschutzjugend Lembach

Umweltausschussobmann Willi Hopfner hat im Frühjahr mit einer kleinen Gruppe der Naturschutzjugend Lembach wieder eine Landschaftssäuberung durchgeführt. Obwohl nur ein relativ kleiner Teil des Gemeindegebietes „durchstöbert“ wurde, war die gesammelte Menge Abfall, wie am Foto ersichtlich ist, relativ viel. Den fleißigen „Abfallsammlern“ sei für ihre Arbeit herzlich gedankt.

Es ist traurig, dass pflichtbewusste Bürger unsere schöne Landschaft von Abfall, den anderer Bürger gedankenlos wegwerfen, säubern müssen, damit unser Land sehenswert und lebenswert erhalten werden kann.



Fa. ÖKOFEN punktet mit weltweiter Brennwert-Innovation

Abgaswärme von Holzpellets-Heizkessel wird zusätzlich genutzt.

Wieder macht die Fa. ÖKOFEN mit Erfindungsreichtum auf sich aufmerksam. „Unser Erfolgsfaktor sind ständige Innovationen, wie jetzt die weltweit erste Pelletsheizung mit Brennwerttechnik“, sagt Firmenchef Ing. Herbert Ortner.

Die Fa. ÖKOFEN hat nach jahrelanger Entwicklung weltweit erstmals einen Heizkessel mit Brennwerttechnik hergestellt. „Bei Brennwertsystemen ist es möglich, die Abgaswärme zu nutzen und damit Heizkosten zu sparen. In diesem Fall bis zu 15 % jährlich, erklärt Ing. Herbert Ortner“. Diese Innovation wurde jetzt vom Europäischen Institut für Holzenergie mit einem Innovationspreis ausgezeichnet.



Die Fa. Ökofen hat bisher bereits einige Auszeichnungen erhalten (Innovationspreis im Jahr 2000 und „Energie Globe“ etc.)

Wir alle sind stolz auf dieses Lembacher Unternehmen, und gratulieren sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

Zusätzlich gibt es bei ÖKOFEN eine neue Lagertechnik, den Gewebetank, der einen Lagerraum ersetzt. Der Gewebetank kann auch bei feuchten Kellerräumen eingesetzt werden und erweitert die Lagermöglichkeit von Pellets enorm.

Die Fa. ÖKOFEN wurde 1989 gegründet und beschäftigt derzeit in Lembach und in Purgstall (Niederösterreich) mehr als 50 Mitarbeiter. Der Umsatz im Jahre 2003 betrug 10 Mio €.

ÖAAB - Ortsgruppe Lembach

DER ÖAAB SETZT SICH FÜR „HÄUSLBAUER“ EIN



Wie jedem „Häuslbauer“ bekannt ist, muss bereits vor der Errichtung des Objektes eine beträchtliche „Stange“ Geld für Anschlussgebühren und Aufschließungskosten aufgebracht werden. Der ÖAAB hat daher beantragt, dass künftig die Marktgemeinde Lembach die **Kosten für die Herstellung des Kanal- und Wasseranschlusses** bis zur Grundgrenze, einschließlich Absperrventil, übernimmt.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 1.7.2004 wurde diesem Antrag stattgegeben. Auch wenn der finanzielle Aufwand für die Herstellung dieser Anschlüsse, im Verhältnis zu den gesamten Baukosten, relativ gering erscheinen mag, vertreten wir seitens des ÖAAB die Ansicht, dass mit jedem Euro der eingespart werden kann, den „Häuslbauern“ geholfen ist.

DER ÖAAB IST AUCH KULTURTRÄGER

Wie schon seit vielen Jahren, wurde auch heuer wieder der Maibaum am Ortplatz vom ÖAAB aufgestellt. Das Wetter war wieder großartig und so wurde dieser Programmpunkt wieder ein Fest für die Lembacher Bevölkerung.

Ein besonderer Dank gilt dem Spender des Baumes, **Schorsch'n - Franz** (Hummenberger Franz) und Herrn **Gottfried Thorwartl** aus Mayrhof, der den Maibaum mit seinem schönen Haflingergespann unter Begleitung der Musikapelle Lembach zum Ortsplatz transportiert hat.

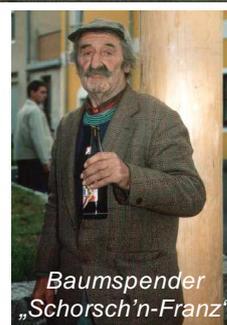
Neben der **Musikkapelle** sei auch der **Jungmusikergruppe** unter der Leitung von **Andreas Berndorfer** für das anschließende Konzert gedankt.



Gottfried Thorwartl mit seinen prächtigen Haflingern



Wie jedes Jahr: ein Fest für alle LembacherInnen



Baumspender „Schorsch'n-Franz“

VORANKÜNDIGUNG:

Wir möchten bereits jetzt die Bevölkerung zur **„NACHT DES WEINES“** am **Samstag 21. August 2004** im sogenannten „Schmiedkeller“ einladen.

14 verschiedene Weinsorten eines neuen Weinbauern aus Langenlois wird es zu verkosten geben.



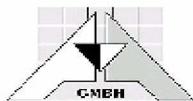
NEU: RECHT AUF ELTERN-TEILZEIT

Der ÖAAB setzt einen weiteren Meilenstein zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch. Der Nationalrat beschloss im Mai das neue Eltern-Teilzeit-Gesetz. Ab **1. Juli 2004** erhalten berufstätige Eltern in Betrieben mit über 20 Mitarbeitern das **Recht auf eine Teilzeitbeschäftigung** bis zum Schuleintritt ihres Kindes. Für Kleinbetriebe gibt es eine Sonderregelung.

Der Anspruch auf Teilzeit wird im Mutterschutzgesetz bzw. im Väter-Karenzgesetz geregelt und gilt für jene Erwerbstätigen, deren Arbeitsverhältnis

mindestens drei Jahre gedauert hat und die in Betrieben mit mehr als 20 Mitarbeitern beschäftigt sind. Die Teilzeit muss für Betriebe erschwinglich und organisierbar sein. Nach Ablauf der Teilzeitvereinbarung hat der/die Arbeitnehmer(in) das Recht, wieder voll zu arbeiten.

Genauere Informationen über Voraussetzungen, Bedingungen und Verfahren erhalten Sie beim Ihrem ÖAAB-Ortsobmann Hermann Bruckmüller sowie im Internet unter **www.ooe-oeaab.at**.



ANREITHER
LEMBACH

Sie setzen auf Qualität -Wir auch.
A - 4132 Lembach, Hammer 3
Tel.: 07286/8327 Fax 7491
anreither@netway.at www.anreither.at

Kachelöfen - Fliesen - Specksteinöfen - Handkeramik aus eigener Erzeugung



Kachelöfen: Kaminöfen - Kombiöfen - Zentralheizungsöfen - Holzbrandkachelöfen

Specksteinöfen: 40 Modelle
Gesundheit: Dampfkammer - Tepidarien

Fliesen: Steingut - Steinzeug - Feinsteinzeug - Glasmosaik - Spaltplatten.
Natursteine
Keramik aus eigener Erzeugung.



Kommen Sie zu uns, denn schau'n kost' nix !



A - 4132 Lembach
Hammer Nr.6
www.tischlerei-proell.at

Tel. o 72 86 / 83 59
Fax o 72 86 / 83 59-33
privat o 72 86 / 73 10
info@tischlerei-proell.at

Tischlerei Innenausbau Böden



ZUR POLITISCHEN KULTUR IN LEMBACH

Ignorant - uneinsichtig - ÖVP ?

Ich kann und will der SPÖ Lembach nicht vorschreiben, was in der Ortspost geschrieben wird. Auch habe ich nichts gegen Kritik einzuwenden. Diese ist ein wesentliches Element der politischen Auseinandersetzung, sollte Fehlentwicklungen aufzeigen und durch eigene bessere Vorschläge Problemsituationen lösen helfen.

Da ich jedoch in meiner politischen Arbeit als Fraktionsobmann der ÖVP Lembach gerade für das Gegenteil von Ignoranz und Uneinsichtigkeit stehe – wer mich kennt, wird dies bestätigen - erlaube ich mir zu den Aussagen in der Ortspost Stellung zu nehmen. Wer im Zusammenhang mit einem zugegebenermaßen falsch positionierten Plakatständer beim Haus Miggitsch mit derlei Geschützen auffährt, hat meiner Meinung nach nicht oben angeführte Kritik im Sinn, sondern möchte einzig und allein den Ruf der ÖVP Lembach schädigen.

Wenn ich nun bedenke, dass ich Woche für Woche mit jenen Personen, die für diese Art der politischen Auseinandersetzung verantwortlich sind, in diversen Arbeitskreisen und Ausschüssen an einem Tisch sitze, fällt es eben schwer, unwidersprochen zur Tagesordnung zurückzukehren.

*Hans Lindorfer, Obmann der
ÖVP-Gemeinderatsfraktion*

Lehrabschluss mit Auszeichnung

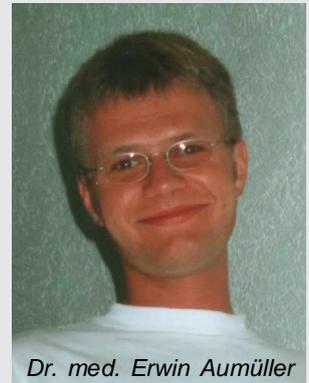


Thomas Schinkinger, Hammer 10 hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf „**Tischler**“ mit **Auszeichnung** absolviert. Er ist bei der Firma Fuchsl in Putzleinsdorf beschäftigt.

Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich zur diesem Erfolg und wünschen alles Gute auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Medizin-Studium erfolgreich abgeschlossen

Dr. Erwin Aumüller, Lederergasse 8, hat sein **Medizin-Studium** an der Universität Innsbruck erfolgreich abgeschlossen.



Dr. med. Erwin Aumüller

Die Lembacher Nachrichten gratulieren dem jungen Doktor zum erfolgreichen Abschluss des Studiums und wünschen viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.



Setz' alles auf eine Karte - mit deiner gratis spark7 BankCard

- ➔ Spesenfreie Kontoführung
- ➔ Bargeld rund um die Uhr
- ➔ viele Ermäßigungen bei Unternehmen in deiner Nähe
- ➔ Mitgliedschaft: spark7- Premium Member mit tollen Vorteilen
- ➔ 50 Stück Visitenkarten gratis
- ➔ Tolle Eröffnungsgeschenke: z.B. € 15,- Startbonus, CD deiner Wahl, Rucksack und vieles mehr

Ruf einfach an
Tel. 07286-8204

Nigl Wolfgang
Höllinger Michaela
Bumberger Gerlinde



Blasmusikshow in der Volksschule Lembach

Am Donnerstag, 24. Juni 2004 war Instrumentenkunde für die ganze Volksschule Lembach am Stundenplan. Der Kapellmeister der Blasmusik Lembach NORBERT HOFER hat angehende Musikpädagogen aus Linz und Salzburg eingeladen, den Kindern die Blechblasinstrumente vorzustellen und ein bisschen näher zu bringen. Das ist den drei Musikern hervorragend gelun-

gen. Auf sehr humorvolle und anschauliche Weise haben sie die Instrumente von der Tuba angefangen, über die Zugposaune, die verschiedenen Flügelhörner bis zur Trompete vorgestellt. Abwechselnd wurde geplaudert, probiert und natürlich auch ganz toll musiziert. Die Begeisterung der Kinder und auch der Lehrer war groß und vielleicht hat das eine oder andere Kind Lust bekommen, ein



Blechbläser in der Blasmusikkapelle Lembach zu werden.



**Elektrotechnik
Peherstorfer**
GmbH u. Co KG

**4132 Lembach
Marktplatz 9
Tel. 8113
Fax 8113-22**

peherstorfer@funkberater.at

matratzen & zubehör
ehrenreiterweg 4
4150 rohrbach

07289 22 440
www.allround.at.tt



DIE SOMMERDECKE MIT DEM MÜCKENSCHUTZ

VON ANDREA RICHTSFELD

Der Musikverein im Hoch ...

Aus Pfingstkonzert wurde Frühlingskonzert

Im Gegensatz zum vorherrschenden Tief bei der Wetterlage haben die Mitglieder der Musikkapelle zur Zeit keinen Grund lange Gesichter zu ziehen. Das bereits traditionelle Pfingstkonzert des Musikvereins Lembach fand diesmal bereits ein wenig früher statt. Die Vorverlegung des Termins war durch die hohe Anzahl der Ausrückungen, die die Musiker im Mai zu absolvieren hatten, nötig geworden. Man wählte den 17. April und benannte das Konzert in „Frühlingskonzert“ um. Umso mehr freuten sich die Musiker, dass diese Verschiebung keinerlei negative Auswirkungen auf die Besucherzahlen hatte. Ca. 330 Zuhörer verfolgten die Darbietungen der Kapelle, die unter der bewährten Führung von Kapellmeister Norbert Hofer stand.

Mit Stücken wie „Bolero“, „Ein Cowboy sucht sein Glück“ und „Die süße Melodie“ konnte man die Zuhörer begeistern. Die Musikstücke „Love and Marriage“ und „African Wildlife“ wussten aufgrund ihres ganz eigenen Charakters besonders zu gefallen. Als Solisten boten Ilse Hammer, Veronika und Johann Falkinger (Gesang), Ewald Kehrer (E-Gitarre), Sabine Höglinger (Oboe) und Benedikt Falkinger (Xylofon) tolle Leistungen.

Ehrungen und Auszeichnungen

Die Ehrungen nahm der Vertreter des Bezirksblasmusikverbandes Musikschuldirektor Wolfgang Panholzer, der in der Kapelle auch auf der Tuba aushalf, vor. Überreicht wurden an Peter Bauer die Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft. Caroline Heirbrandt, Heinz Hintringer, Siegfried Höglinger und Stefan Höltschl erhielten die Verdienstmedaillen in Silber für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft.



Durch das Programm führte in sehr fröhlicher Weise Bezirksrichter Dr. Franz Gumpenberger, dessen hintergründiger Humor seine Wirkung beim Publikum nicht verfehlte.

Insgesamt ein sehr bunter Abend, der von der Musikkapelle Lembach geboten wurde.

Musikerhochzeit

Für die Musiker gab es auch nach dem erfolgreich absolvierten Konzert viel zu tun. Am 24. April gab es einen sehr erfreulichen Anlass, uns in Uniform zu präsentieren: unsere Musikkameradin Caroline Heirbrandt gab ihrem Erwin das Jawort. Da eine Musikerhochzeit schon ein wenig Seltenheitswert hat, feierten alle begeistert mit. Wir wünschen den beiden viele gemeinsame glückliche Jahre.

Maibaum - Weckruf - Donauschiff

Am 30. April begleiteten wir den Maibaum zum Ortsplatz und umrahmten mit „Alt“- und „Jungmusikern“ das Aufstellen und anschließende gemütliche Beisammensein. Doch hieß es für die Musiker früh nach Hause gehen, stand doch am 1. Mai die erste Tour des Weckrufes auf dem Programm.

An dieser Stelle ersuchen wir die Bevölkerung um Verständnis, dass wir wegen der ständig wachsende Größe des Ortes Lembach nicht mehr alle Straßen und Ortsteile besuchen können.

Für manche Musiker ist das ca. dreistündige Marschieren mit den schweren Instrumenten schon jetzt eine ziemliche „Schwerarbeit“ (z.B. Tuba). Der zweite Teil des Weckrufes erfolgt wie jedes Jahr am 15. August.

Am 5. Mai spielten wir erstmals bei der Ankunft eines Donauschiffes in Obermühl. Was uns besonders freute: die vielen mitgereisten Zuhörer aus Lembach, die uns auch am 23. Mai, dem nächsten Termin, treu waren.

Die nächsten Termine für Interessierte sind Sonntag, 4. Juli und Sonntag, 22. August.

Wilfried Kaltenhuber mit 50er

Am 26. Mai feierte unser „erster Mann“ in der Kapelle, Stabführer Wilfried Kaltenhuber seinen 50sten Geburtstag. Fast vollständig waren die Musiker ausgerückt, um „Luki“ mit einem kleinen Ständchen alles Gute zu wünschen.

Wilfried, von Geburt an bereits musikalisch schwer vorbelastet (Vater Ludwig Kaltenhuber spielte Flügelhorn, Onkel Herbert Ranetbauer, Ehrenkapellmeister der Musikkapelle Lembach),



Stabführer Wilfried Kaltenhuber (Mitte) feiert 50er

ist bereits seit dem Jahr 1966 aktiver Musiker, d.h. seit seinem zwölften Lebensjahr dabei. Seine Laufbahn begann er bei der Musikkapelle der Papierfabrik Obermühl und wechselte mit seinem Onkel Herbert Ranetbauer als dieser die Kapellmeisterstelle in Lembach übernahm zu unserer Musikkapelle.

Seit 1980 ist er unser Stabführer und somit neben dem Kapellmeister eine der wichtigsten Funktionäre unserer Musikkapelle.

„Ausgezeichnete“ Marschwertung

Bereits ab Ende Mai absolvierte die Kapelle neben den diversen Ausrückungen auch ein dichtes Probenprogramm. Dabei kam es auch darauf an, nicht nur musikalisch, sondern auch marschiermäßig sattelfest zu sein. Am Sonntag, den 20. Juni fand im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Pühret bei Neustift die Marschwertung statt. Unter der Leitung von Stabführer Wilfried Kaltenhuber, dessen Elan auch die zahlreichen Geburtstagsfeiern keinen Abbruch getan hatten, konnte die Kapelle einen „Ausgezeichneten Erfolg“ verbuchen. Der Vorstand unter

Fest der Pferde in Pottenstein

Anfang Juni ging es auf Einladung des ehemaligen Musikkameraden Dr. Max Dobretzberger Richtung Niederösterreich. Dr. Dobretzberger hatte die Kapelle eingeladen, sein Fest der Pferde in Pottenstein nahe Wien musikalisch zu umrahmen. Samstag, den 5. Juni morgens ging es los. Leider war das Wetter ein wenig

unfreundlich – wie meist im heurigen Jahr. Am Abend wurde in der Festhalle am Uni – Gut Kremesberg konzertiert. Dabei wurden die Pausen zwischen den Musikstücken von Willi



Vinzenz, der 7jährige Sohn von Max Dobretzberger traut sich was ...

Hopfner in humorvoller Weise verkürzt. Die Stimmung war toll, aber da wir auch für den Frühschoppen am nächsten Vormittag fit sein mussten, ging es bald heimwärts. Sonntag Mittag brachen die Musiker ihre Zelte (Notenständer) ab und über Dürnstein und die Donauuferstraße fuhr man zurück nach Lembach. Der Großteil der Musiker ist auch nach diesem Ausflug wieder der Meinung „OHNE (Instrument) GEHT GAR NICHTS !

Obmann Josef Höfler dankt allen Musikern für ihr verlässliches Erscheinen zu den Marschproben und den Einsatz bei der Wertung.



Radwochenende rund um den Bodensee

Die Sektion Ski Lembach unter der Leitung von Franz Lackinger durchradelte vom 9. bis 13. Juni 2004 mit 32 Teilnehmern 3 Länder (Österreich, Deutschland und Schweiz) auf dem internationalen Bodenseeradweg. Eine Fülle von Sehenswürdigkeiten fanden wir in Arbon, Stein a. Rhein (Fachwerkhäuser), der Uhrmacherstadt Schaffhausen mit dem Rheinfall, auf der Insel Reichenau (Gemüseanbau), der Blumeninsel Mainau, in der Universitätsstadt Konstanz mit Münster und mittelalterlichem Stadtbild sowie in Meersburg, Lindau und Bregenz. Unsere Tagesetappen betrug ca. 60 bis 90 Kilometer, die alle mit Bravour bewältigten. Erstklassige Unterkunft und Verpflegung machten unserer Gruppe den Aufenthalt so angenehm wie möglich.

CHAMPIONS

Hervorzuheben sind unsere „LANGSTRECKEN-CHAMPIONS“, Oberleitner Ernst und Rader Sigrid sowie Wögerbauer Wolfgang und Hartl Alois, die bereits von Lembach aus mit dem Rad unter höchster Anstrengung über den Arlberg bzw. über München BREGENZ erreichten. Ca. 600 km in 3 bis 4 Tagen).



www.kumpfmueллер.co.at

ING.
GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

Baumeister Zimmermeister

office@kumpfmueллер.co.at

A-4132 Lembach
Tel. 07286/8123

Linzerstraße 10
Fax 07286/8123-45



Besuchen Sie uns in unserem neuen
BAUMARKT
mit über 400 m² Ausstellungsfläche !

Familienhilfe der Caritas



Es kann die Mutter, der Vater oder eine andere wichtige Bezugsperson vorübergehend ausfallen. Dann bleibt nicht nur der Haushalt unversorgt, sondern auch das Kind allein. Die **Familienhilfe der Caritas für Betreuung und Pflege** hilft Ihnen, diese schwierige Situation durch eine Familienhelferin zu überbrücken.

Durch einen sozial gestaffelten Tarif wird es Familien aller Gesellschaftsschichten ermöglicht, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen. Maßgebend ist das Nettoeinkommen.

Nähere Informationen:

Caritas für Betreuung und Pflege
Regionalbüro Rohrbach, Gerberweg 6
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 - 11 Uhr
Tel. 07289 / 20998-2570

Caritas
ÖSTERREICH

Versicherungsmaklerbüro Helmut Schürz,
4132 Lembach, Moritz Scheiblstraße 17

Tel. 07286/7577 -

A1: 0664/2419618

E-Mail h.schuerz@l-m-l.at

Homepage www.l-m-l.at



veranlagern
versichern-finanzieren

Unsere Angebote - Ihr Vorteil

albin Schweitzer o böhmerwaldstr.10 o tel 07286 / 7768 od. 0664/2505550
 fax 07286 / 7768-4 o a - 4132 Lembach o e-mail malerei.schweitzer@eunet.at

Was wir für Sie bieten können

- ◆ Malerei
- ◆ Anstrich
- ◆ Fassaden
- ◆ Beschriftungen
- ◆ Restarierungen
- ◆ Stuckarbeiten
- ◆ Rustickputze
- ◆ Tapeten
- ◆ Schablonen
- ◆ Materialverkauf



MALEREI SCHWEITZER LEMBACH

Wussten Sie, dass...



1. Reihe v. l.: Mairhofer Sarah, Mager Karin, Reiter Manuela, Hannerer Lisa
 2. Reihe v. l.: Ammerstorfer Johannes, Aichbauer Rupert, Vidovic Kristijan, Hintringer Markus

... dass die ersten Klassen der Hauptschule wie schon seit Jahrzehnten beim

Geschicklichkeitsbewerb „Meister auf 2 Rädern“

des ÖAMTC mitgemacht haben?

Buben- und Mädchenteam - bestehend aus den Siegern beim Schulbewerb - belegten beim Bezirksbewerb den undankbaren 4. Platz.

Im Unterrichtsfach „Leibesübungen“ trainierten alle Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen den Geschicklichkeitsparcours und ermittelten unter der Leitung von HOL Hildegard Ecker zum Abschluss die besten Radfahrerinnen und Radfahrer, welche die Schule beim Bezirksbewerb in Rohrbach vertreten durften.

Herausragend waren die Fahrleistungen von Ammerstorfer Johannes und Vidovic Kristijan, welche den Parcours fehlerfrei absolvierten und dafür mit einem Pokal belohnt wurden.

Die wichtigste fehlerfreie Fahrt erfolgt aber ohnehin im alltäglichen Straßenverkehr - dafür haben alle in erster Linie fleißig geübt.



Automeister Bauer Anton

Marktplatz 14; A-4132 Lembach

Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4

Mobil: 0664 13 42 680

e-mail: automeister-bauer@car4you.at

EZA DRITTE WELT SUCHT MITARBEITER

Die EZA Dritte Welt (Importorganisation für fairen Handel) **sucht Personen**, welche sich ehrenamtlich bereit erklären, im Zuge von Veranstaltungen oder am Sonntag nach der Heiligen Messe „Fair-Trade-Produkte“ zu verkaufen.

Zur Organisation EZA Dritte Welt:

Die EZA Dritte Welt GesmbH ist die größte Importorganisation für fairen Handel in Österreich und wurde 1975 in Holland gegründet.

Die Gesellschafter der EZA sind:

Verein Aktion Dritte Welt (40%), Katholische Männerbewegung OÖ (23%), Katholische Männerbewegung Österreich (20%) und Horizont 3000 (17%)

Bei der EZA 3. Welt handelt es sich um eine GesmbH. Allfällige Gewinne werden zur Stärkung und Förderung des fairen Handels verwendet. Der laufende Betrieb inkl. aller Aufwendungen muß sich aus den Handelsaktivitäten finanzieren. Als Importorganisation für fairen Handel orientiert sich die EZA am Grundsatz „Handel statt Hilfe“. In diesem Sinne sieht es die EZA als ihre Aufgabe, die Produktions- und Lebensbedingungen in den Ländern der „3. Welt“ durch die Vermarktung von fair gehandelten Produkten zu fördern.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an **Frau Barbara Schätz**, Tel. 0664 / 8620006. Nähere Informationen zu EZA Dritte Welt sind im Internet unter www.eza3welt.at abrufbar.

ING. CHR. STADT

HERDBAU
ENERGIE- und
GEBÄUDETECHNIK

4132 Lembach
Falkensteinstr. 5
Tel. 07286 / 8213
Fax 07286 / 8213 - 4
office@stadt-lembach.at

www.stadt-lembach.at

WERTPAPIER - CENTER



WIM OOSTERLINCK
Wertpapierspezialist

SMW - Wertpapiercenter

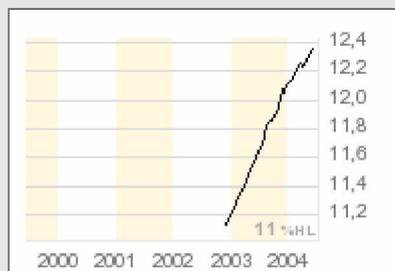
*Konservativ verlangen
in unruhigen Börsenzeiten*

8 % Ertrag mit Immobilien

Aktien welche vom schwankungsfreudigen Aktienmarkt unbeeinflusst bleiben, werden immer mehr gesucht. Die **Meinl Immobilien European Land** hat sich in der Vergangenheit als solide Immobilienaktie mit über 8 % Jahresrendite bewährt.

Obwohl die Aktienmärkte in den letzten Monaten eher unberechenbar waren, ist bei diesem Wert ein konstant steigender Kurs bemerkbar. Das Immobilienunternehmen beschäftigt sich mit dem Besitz, Betrieb, Vermietung, Verwaltung, Erwerb und Verkauf von Gewerbeimmobilien in Zentral- und Osteuropa. Die Gründung erfolgte 1997 durch Julius Meinl.

Die wichtigsten Mieter sind u.a. Spar 24%, Julius Meinl Int. 23%, Delhaize (Kaufhaus) 20%, etc.



Meinl besitzt derzeit 130 Objekte mit einer Nutzfläche von 361.500 m² in Tschechien und Ungarn.

Die Erträge sind Kest-frei. Wir gehen auch im kommenden Jahr von einer Rendite von ca. 6 - 8 % aus. Informieren Sie sich in Ihrer Sparkasse, ob dieses ertragreiche Produkt auch für Sie in Frage kommt. Einstieg bereits ab ca. 4000 Euro.

Sparkasse Mühlviertel-West Bank AG - Lembach



20 Jahre Bibliothek Lembach

Neugründung der Bücherei im Jahr 1983

Die Bibliothek Lembach feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen. In Lembach wurde bereits am 15. November 1901 eine Pfarrbücherei gegründet, die jedoch in den 70er Jahren ihre Aktivitäten einstellte. Im Jahr 1983 wurde auf Wunsch der Bevölkerung und auf Initiative des damaligen Pfarrgemeinderates und Katholischen Bildungswerkes die Bibliothek neu gegründet, wofür sich Herr Pfarrer GR Josef Kagerer, Frau Ulrike Reiter (geb. Kehrner), damals Leiterin des Bildungswerkes, und Herr Ernst Kraml als Leiter des Ausschusses für Erwachsenenbildung im Pfarrgemeinderat besonders engagierten.

Im Dezember 1983 kamen die Vertreter der Pfarre und der Gemeinde überein, die Bücherei in einer gemischten Trägerschaft lautend auf den Namen „Öffentliche Bücherei der Marktgemeinde und Pfarre Lembach“ zu errichten. Als Leiterin wurde Frau Ulrike Reiter bestellt. Diese Funktion übte sie bis Ende Mai 1986 aus. Die Bücherei wurde im damaligen Pfarrheim untergebracht. Als Eröffnungstag wurde der 29. April 1984 festgelegt.

Aus Spenden der Pfarrbevölkerung und aus dem Bestand der ehemaligen Pfarrbücherei konnten 200 Bücher eingestellt werden. 350 Bücher wurden aus Förderungsmitteln angekauft. Am Eröffnungstag standen somit für den Verleih 550 Büchern bereit!

Ab 1988 auch Zeitschriften und Tonkassetten

Seit 2. Juni 1986 leitet Frau Theresia Winkler die Bücherei. Im September 1988 übersiedelte die Bücherei vom Pfarrheim in einen Kellerraum des neuen Gemeindeamtsgebäudes, was bei einem Buchbestand von 1380 Büchern mit Hilfe vieler fleißiger Hände an einem Nachmittag erledigt werden konnte. Am 18. September 1988 erfolgte die feierliche Eröffnung.

Nach einer Leserbefragung im Jahr 1988 erweiterten wir unser Angebot um Zeitschriften. Derzeit führen wir folgende Zeitschriften: GEO, GEO Saison, GEO lino, P.M., P.M. Perspektiven, Kraut & Rüben, Mein schöner Garten, Garten+Haus, Konsument, Eltern for Family, Welt der Frau, Handarbeiten, Schöner wohnen und Spektrum der Wissenschaft.

Etwa zeitgleich mit den Zeitschriften stellten wir auch Tonkassetten ein. Unser Angebot umfasst hauptsächlich Märchen, Lieder und Hörspiele für Kinder. Derzeitiger Bestand: 94 Tonkassetten.

Leider stellte sich heraus, dass der Raum für die Bücher zu feucht war, und im Februar 1992 mussten die damals 2789 Bücher in den noch trockenen und zum Glück auch größeren Nebenraum umgeräumt werden. Auch das konnte an einem Nachmittag erledigt werden!!!

1994 Eröffnung der Spielothek

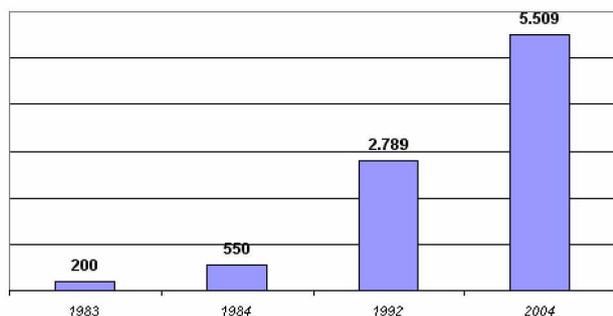
Am 4. Dezember 1994 feierten wir unser 10-jähriges Bestehen und zugleich die Eröffnung der Spielothek. Ein paar Aspekte, welche zur Eröffnung einer Spielothek geführt haben:

- Wunsch vieler Leserinnen und Leser
- Spiele fördern die Kommunikation in den Familien, bei Freunden,...
- Spiele ausleihen statt kaufen hilft Geld sparen

Gruppenfoto

Stehend: Gabriela Tremli, Karin Meixner, Maria Hannerer, Andrea Hofer, Barbara Kralik, Sigrid Altendorfer, Inge Wakolbinger, Christa Wiesinger, Rosa Dobretsberger, Leopoldine Rutmann
Sitzend: Marianne Schönberger, Berta Bauer, Elfriede Ortner, Theresia Winkler
Nicht im Bild: Anna Falkinger

Entwicklung des Bücherbestandes



- Spiele können für den Kauf getestet werden
- Spiele sind Lernhilfen

Mit 80 Spielen und einem großen Spielefest startete die Spielothek. Derzeit können 239 Spiele (ohne CD ROM) verliehen werden.

Videokassetten, CDs, DVDs

1996 kauften wir die ersten Videokassetten an. Aufgrund des großen Interesses bauten wir den Bestand aus. Derzeitiger Stand: 196 Videokassetten.

Im Jahr 1999 wurden von der Diözesanen Bibliotheksfachstelle Musterkollektionen mit CD ROM zum Testen zur Verfügung gestellt. Das Interesse war groß, und wir kauften im April 2000 ungefähr 30 CD ROM an. Der Bestand wird laufend aufgestockt und beträgt derzeit 119 Stück.

Im Jahr 2001 begann auch in der Bibliothek das Computerzeitalter. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die auch unseren Leserinnen und Lesern so manche Geduldsprobe abverlangt haben, freuen wir uns nun alle sehr über die Erleichterungen im Arbeitsablauf bei der Ausleihe und Büchereiorganisation.

Die neuesten Erwerbungen in unserer Angebotspalette sind CDs und DVDs, womit wir uns dem Trend der Zeit anpassen und mit unserem Angebot am aktuellen Stand sind.

Unsere Ziele, unsere Mission ...

Unser Ziel ist es, nicht nur Literatur zu verleihen, sondern auch live erlebbar zu machen. Wir veranstalten Lesungen, Vorträge, Buchausstellungen und beteiligen uns am Ferienspiel der Gemeinde Lembach (Nachtwanderung, Märchennachmittag, Theateraufführung). Auch der Kindergarten und Schulklassen sind eingeladen, in unserer Bibliothek zu stöbern.

Wir beteiligen uns auch an den von den Dachorganisationen vorgeschlagenen Veranstaltungen wie Welttag des Buches, Lesestimmen, etc. und den vom Land Oberösterreich initiierten Aktionen wie z.B. Leseinitiative.

Die Bibliothek in Zahlen (per 12/2003):

1.520 Personen haben sich in den 20 Jahren einschreiben lassen. Derzeit gibt es 496 aktive Leser.

Entlehnungen

2004:	10.872	1984:	1.475
-------	--------	-------	-------

Medien

insgesamt

2004:	6.027	1984:	550
-------	-------	-------	-----

Öffnungszeiten in Wochenstunden

2004:	7,00	1984:	2,75
-------	------	-------	------



Unser Team

Marianne Schönberger, Berta Bauer, Elfriede Ortner und Theresia Winkler arbeiten bereits seit der Gründung der Bibliothek im Team mit. Wir haben auch Leserinnen und Leser, die bereits seit 1984 aktiv sind: Josef Wakolbinger, Tine Habringer, Daniela Pamminger, Michael Walter, Maria Winkler, Petronella Walter, Patrizia Staltner, Elisabeth Smetschka, Hermann Mühlparzer, Johann Winkler.

Bedanken möchten wir uns beim Land Oberösterreich, der Diözese Linz, der Förderstelle des Bundes, dem Österreichischen Bibliothekswerk, dem Büchereiverband Österreichs, der Gemeinde Lembach, der Pfarre Lembach, der Sparkasse Lembach, der SPÖ Ortsgruppe Lembach und bei den zahlreichen Privatpersonen, die uns durch Buchspenden unterstützt haben.

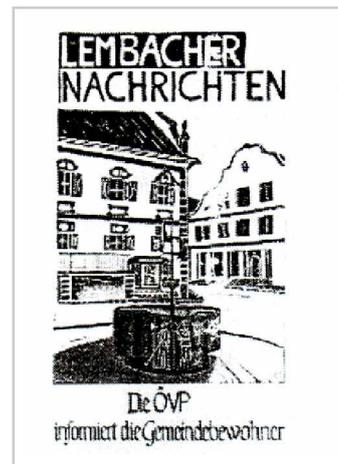
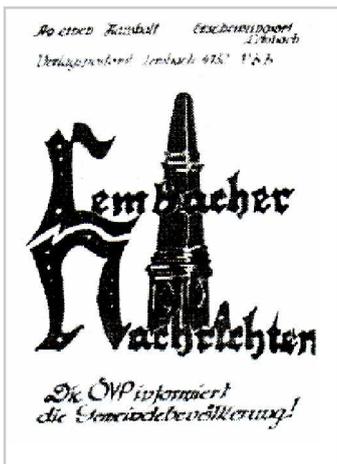
Internet - TIPP

Anlässlich unseres 25jährigen Jubiläums präsentieren wir fast jedes Monat auf **www.lembach-online.at** die interessantesten und nachgefragtesten Medien unserer Bücherei

25 Jahre

Lembacher Nachrichten

Im Frühjahr 1979 hat die ÖVP Lembach beschlossen, regelmäßig eine Gemeindepartei-Zeitung herauszugeben. Es war eine der ersten periodisch erscheinenden Zeitungen dieser Art im Bezirk Rohrbach. Die Redaktion besorgte der damalige Pressereferent der ÖVP, Johann Winkler.



Bei den damals gegebenen Möglichkeiten der Bürotechnik und bei dem eher bescheidenen Budget war die Herstellung unserer Zeitung eine gar nicht so leichte Aufgabe. Die Kosten für den Druck der ersten Ausgabe der Lembacher Nachrichten beliefen sich laut einer noch vorhandenen Rechnung auf 584 Schilling und 30 Groschen. Heute kostet eine Ausgabe ca. das 15fache. Die Vervielfältigung erfolgte anfangs mit Wachsmatrizen mittels eines handbetriebenen Abziehapparates.

Das Ordnen und Heften der Zeitung war jedesmal eine abendfüllende Aufgabe für die Mitglieder der ÖVP-Fraktion. Das Sammeln der Beiträge erfolgte in den ersten Jahren fast ausschließlich durch den Pressereferenten Johann Winkler, der anfangs auch die Reinschriften bzw. die Bild- und Textgestaltung besorgte. Später konnten dann für die Schreibebeiträge einige freiwillige Helfer gewonnen werden. Die Herstellung der Zeitung in einer Druckerei war damals aus Kostengründen nicht möglich.

Ab etwa Mitte der 80er Jahre wurde die Zeitung dann in der ÖVP-Bezirksleitung in Rohrbach gegen Kostenersatz gedruckt. Gegen Ende der 90er Jahre wurde der Druck an eine private Druckerei in Linz (BTS) ausgelagert. Erst mit dem Einzug des Computers in die Bürotechnik wurde die Arbeit etwas einfacher und

obendrein konnte die Zeitung auch professioneller gestaltet werden. 'Am Anfang war' die Schreibmaschine, dann kam der PC mit dem Programm Winword und seit dem Jahr 2000 wird ein professionelles Seiten-Layout-Programm verwendet.

Das Verteilen der Gemeindepartei-Zeitung erfolgt übrigens noch immer durch die ÖVP-Fraktionsmitglieder. Die Zeitung ist auch über die Gemeindegrenzen hinaus begehrt und wird daher auch in den nach Lembach orientierten Ortschaften außerhalb des Gemeindegebietes verteilt. Auch gebürtige Lembacher, welche nicht mehr in der Heimatgemeinde wohnen, können diese Zeitung gegen einen geringen Kostenersatz beziehen. Der Druck wird durch Werbeeinschaltungen, Zuwendungen der ÖVP-Bezirks- und Landespartei sowie geringfügig durch Spenden finanziert.

Wie macht man eine Zeitung?

Da die Zeitung dreimal im Jahr zu fixen Terminen erscheint (10. April, 10. Juli und 10. Dezember) muss es vorher natürlich eine Redaktionssitzung geben. Diese wird ungefähr 30 Tage vor dem voraussichtlichen Austragedatum festgesetzt. In der Redaktionssitzung werden die großen Themen festgelegt, um die sich jedes Redaktionsmitglied kümmern muss. Viele kleine Berichte trudeln dann meistens von den Vereinen noch





Das Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten

v.l.n.r.: Bgm. Herbert Kumpfmüller, Hans Lindorfer, Günter Peherstorfer, Josef Reinthaler

Aufgaben und Ziele der Lembacher Nachrichten

Die ÖVP Lembach sieht die Aufgabe der Gemeindepartei-Zeitung in erster Linie in einer Information der Bevölkerung über die Gemeindepolitik. Erst danach kommen Informationen über die Parteipolitik. Sie ist auch ein Medium, das den Vereinen zur Verfügung stehen soll und die Vereine nützen diese Möglichkeit sehr intensiv.

Lembach-Online.at als ideale Ergänzung

Da die Zeit immer 'schneller' wird steigt auch das Bedürfnis nach aktueller Information. Deshalb wurde im Jahr 1999 www.lembach-online.at als Ortsportal gegründet. Aufgaben und Ziele sind identisch mit der Druckausgabe. Mit bisher 87000 Zugriffen ist unsere Internetpräsenz auch äußerst erfolgreich. Viele Vereine nutzen unser kostenloses Redaktionssystem für Eingaben.

laufend bis zum Redaktionsschluss ein. Redaktionsschluss ist immer der 15. März, der 15. Juni und der 15. November. Wenns nur ein paar Tage drüber geht, werden die Berichte aber trotzdem noch angenommen. Für die Werbeeinschaltungen ist Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller zuständig. Das wird aber immer für ein ganzes Jahr im voraus gemacht.

Nach der Redaktions-sitzung laufen alle Berichte, die teilweise schon sehr professionell auf Seitenlayout-Programmen gestaltet werden, beim Chefredakteur Josef Reinthaler zusammen. Dieser ist dann für die Zusammenstellung der Texte, das Layout und auch die grobe Korrekturlesung verantwortlich, wobei die Neue Rechtschreibung nur schrittweise implementiert wird. Letztverantwortlich für

den Inhalt ist Bürgermeister Herbert Kumpfmüller. Fast immer an einem Montag wird die Zeitung auf dem Postwege zum Druck versandt. Wenn dann zum im vorhinein festgelegten Drucktermin die CD in der Druckerei ankommt, umfasst die Zeitung normalerweise zwischen 24 und 40 Seiten.

Sobald die ca. 750 Exemplare der Lembacher Nachrichten (LN) gedruckt, geklammert und verpackt sind, werden wir telefonisch informiert, sodass ein Parteifreund die Zeitung nach Lembach mitnehmen kann. So gehts am schnellsten und es wird noch dazu Porto gespart.

Sobald die LN dann in Lembach angekommen sind, schlägt die Stunde von Johann Reiter, Organisationsreferent der ÖVP. Dieser ist dafür verantwortlich, dass die Zeitung auf dem schnellstmöglichen Wege an alle ÖVP-Sprengelmitglieder verteilt wird. Diese müssen dann innerhalb von zwei Tagen die Zeitung an alle Lembacherinnen und Lembacher ausgetragen haben.

in kürze

LN: gegründet 1979

Redakteure: Johann Winkler bis 1994

Josef Reinthaler 1994 bis heute

Erscheinungsweise:

Von 1979 bis 1991 jährlich zweimal

von 1992 bis 1994 jährlich dreimal

Ab 1995 jährlich viermal

Ab 2001 jährlich dreimal, weil seit der Gründung von Lembach-Online.at im Jahr 1999 viele Infos sehr zeitnah im Internet veröffentlicht werden

Wir laden ein zum



MITTAGSBRUNCH

Jeden Sonn- u. Feiertag ab 11.30 Uhr
Suppe, verschiedene Hauptgerichte,
Salatbuffet, Dessert

Erwachsene € 7,90

Kinder bis 11 Jahre € 3,90



Wir arrangieren auch gerne Ihre persönlichen Feste
und Feiern, sowie Firmen- und Vereinsveranstaltungen



Jeden Sonntag bei Schönwetter

GRILLABEND

im Gastgarten

Oktober 2004

Mi	6.	Workshops zum Thema "Gesundheit" VA: Arbeitskreis "Gesunde Gemeinde"
Mi	13.	60 plus - ein Nachmittag für alle Senioren Pfarrkirche, 13.30 Uhr, anschließend GH Wöss, VA: MGde. Lembach
Di	19.	Restmüllabfuhr
Fr	22.	Jahreshauptversammlung der Sektion Ski Gasthof Altendorfer, 20.00 Uhr
Di	26.	Lesung von Fritz Bertwieser: Verlorene Böhnerwaldheimat 20.00 Uhr, VA: Bäckerei Lembach
Do	28.	Gemeinderatsitzung Marktgemeindeamt, 20.00 Uhr
Do	28.	Beginn der Skigymnastik HS-Tumsee, VA: Sektion Ski

November 2004

Fr	12.	Lembacher Sportbasar
Sa	13.	Alfons-Dorfner-Halle, VA: Sektion Ski
Di	16.	Restmüllabfuhr
Sa	20.	Ball der Freiwilligen Feuerwehr

Dezember 2004

Di	14.	Restmüllabfuhr
Do	16.	Gemeinderatsitzung Marktgemeindeamt, 19.30 Uhr



TDZ Neufelden

Veldner Str. 29

A-4120 Neufelden

Telefon: +43 7282 86626 22

Fax: +43 7282 86626 11

E-Mail: office@telnet.at

HARDWARE - SOFTWARE

- NETZWERKE - SERVICE -

REPERATUR - WARTUNG - SICHERHEIT - WEBDESIGN - HOSTING - TELEFONIE

www.telnet.at